

# Mitwirkungsbericht

Gemeinde Maisprach

Zonenvorschriften Landschaft

Gesamtrevision

Projekt: 062.05.0632  
29. Mai 2019

## Impressum

Büro Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG  
Hooland 10, 4424 Arboldswil  
Tel. +41 (61) 935 10 20  
[info@sutter-ag.ch](mailto:info@sutter-ag.ch)

Autor Volker Meier

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	4
2. Ablauf der Mitwirkung	4
3. Eingaben, Erläuterungen Planer und Entscheide Gemeinderat	5

# 1. Einleitung

Das Informations- und Mitwirkungsverfahren ist im kantonalen Raumplanungs- und Baugesetz vom 8. Januar 1998 (RBG) und der dazugehörigen Verordnung vom 27. Oktober 1998 (RBV) geregelt. Gemäss § 2 RBV sind die während der Mitwirkungsfrist eingegangenen Eingaben der Bevölkerung von der Gemeinde zu prüfen. Die Gemeinde hat dazu Stellung zu nehmen und die Ergebnisse in einem Mitwirkungsbericht zusammen zu fassen. Der Mitwirkungsbericht ist öffentlich aufzulegen und die Bevölkerung über die Auflage zu informieren.

# 2. Ablauf der Mitwirkung

Mit der Überarbeitung der Zonenvorschriften Landschaft wurde im Jahr 2009 begonnen. Nach der Detailplanungsarbeit (Erarbeitung Planungsentwurf) durch die Koordinationsgruppe Landschaftsplanung (Kola) und der kantonalen Vorprüfung erfolgte die öffentliche Information und Mitwirkung.

16.01.2019	Fragestunde: Vorstellung Planungsentwürfe durch die KoLa und die Planer, Diskussion
10.01.2019. bis 31.01.2019	Vernehmlassungsfrist: Möglichkeit zur Einsichtnahme der Planungsdokumente (Zonenplan und Zonenreglement Landschaft sowie Strassennetzplan Landschaft) inkl. Grundlagen (Naturinventar Landschaft, Planungsbericht) auf der Gemeindeverwaltung bzw. im Internet unter <a href="http://www.maisprach.ch">www.maisprach.ch</a> . Während dieser Zeit konnten interessierte Personen und Verbände ihre Anliegen schriftlich an den Gemeinderat richten.

Während der Vernehmlassungsfrist sind insgesamt 16 Eingaben eingegangen. Diese wurden anschliessend von der Kola gesichtet und geprüft. Die Details zu den einzelnen Eingaben sind Kap. 3 zu entnehmen.

### 3. Eingaben, Erläuterungen Planer und Entscheide Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen am 6. Und 20. Mai 2019 mit den Eingaben aus dem Mitwirkungsverfahren befasst und die im Folgenden einzeln aufgeführten Beschlüsse gefasst.

#### Eingabe Nr. 1.1

Eingabe/Antrag:	Der Planungsbericht sei so zu ergänzen, dass er seine Funktion als Entscheidungshilfe und Arbeitsinstrument erfüllen kann.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Eine Ergänzung des Planungsberichts erscheint in einigen der genannten Punkte zweckdienlich. Eine vollumfängliche Erfüllung der Wünsche ist allerdings weder zeitlich noch finanziell zu leisten.
Beschluss Gemeinderat:	Der Planungsbericht wird den Forderungen entsprechend ergänzt

#### Eingabe Nr. 1.2

Eingabe/Antrag:	Der Nordpfeil sei im Plan zu ergänzen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	In Ordnung
Beschluss Gemeinderat:	Der Nordpfeil und die Massstabsleiste werden ergänzt

#### Eingabe Nr. 1.3

Eingabe/Antrag:	Ausscheidung aller Objekte mit Prädikat «sehr wertvoll» und «wertvoll» im Zonenplan und Aufnahme in das Zonenreglement.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Gemeinde hat im Rahmen des Verfahrens zwischen den diversen Interessenslagen abzuwägen. Eine vollumfängliche Aufnahme der genannten Objekte würde die landwirtschaftliche Bewirtschaftung zu stark einschränken. Die Aufnahme weiterer Objekte kann aber geprüft werden.
Beschluss Gemeinderat:	Aufnahme weiterer Objekte in Absprache mit den betroffenen Eigentümern / Bewirtschaftern. Auf die Aufnahme aller sehr wertvollen Objekte wird verzichtet.

#### Eingabe Nr. 1.4

Eingabe/Antrag:	Darstellung des Gewässerraums gemäss Übergangsbestimmungen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Wie der Titel es bereits verrät, handelt es sich um Übergangsbestimmungen. Eine Aufnahme ergibt daher keinen Sinn.

Beschluss Gemeinderat:	Der Gewässerraum nach Übergangsbestimmungen wird nicht dargestellt.
------------------------	---

#### Eingabe Nr. 1.5

Eingabe/Antrag:	Die Vernetzung sei im Art. 1 aufzunehmen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	In Ordnung
Beschluss Gemeinderat:	Der Artikel 1 wird dem Antrag entsprechend ergänzt.

#### Eingabe Nr. 1.6

Eingabe/Antrag:	Für die Landwirtschaftszone seien ergänzende Vorschriften aufzunehmen.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Welchem Zwecke die Landwirtschaftszone dient, ist gesetzlich geregelt. Hier bedarf es keiner Ergänzung. Für die Beschränkung landwirtschaftlicher Neubauten wird die Landschaftsschutzzone festgelegt.
Beschluss Gemeinderat:	Es werden keine ergänzenden Vorschriften aufgenommen.

#### Eingabe Nr. 1.7

Eingabe/Antrag:	Eingabe zu fehlenden Regeln für die Spezialzone
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Es handelt sich nicht um eine Spezialzone im engeren Sinne, sondern um eine Landwirtschaftszone, in der der Weinbau Vorrang genießt. Für Bauten und Anlagen sowie Terrainveränderungen gelten die gleichen Bestimmungen wie in der Landwirtschaftszone. Der ökologische Ausgleich und die Naturschutzwerte werden mit den überlagernden Zonen und Objekten festgelegt.
Beschluss Gemeinderat:	Es werden ergänzende Bestimmungen zu Mauern sowie eine Zielsetzung hinsichtlich ökologischer Bewirtschaftung aufgenommen.

#### Eingabe Nr. 1.8

Eingabe/Antrag:	Die Gemeinde soll festhalten, dass eine Vollzugskommission eingesetzt werden muss.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Wir raten hiervon ab. Die Entscheidung liegt in der Entscheidungshoheit des Gemeinderats und muss nicht im Reglement verankert werden.
Beschluss Gemeinderat:	Es wird festgelegt, dass der Ackerbaustellenleiter mit der Überwachung der Schutzvorschriften beauftragt wird.

### Eingabe Nr. 1.9

Eingabe/Antrag:	Ein Umgebungsgestaltungsplan sei zu einer zwingenden Vorgabe für neue Bauten und Anlagen festzulegen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Dieser Antrag ist nicht mit den Bestimmungen der RBV vereinbar. Die Gemeinde kann einen entsprechenden Plan lediglich beantragen. Nur die Bewilligungsbehörde kann diesen verbindlich verlangen.
Beschluss Gemeinderat:	Auf die geforderte Anpassung wird verzichtet.

### Eingabe Nr. 1.10

Eingabe/Antrag:	Ausnahmen sollen nur zulässig sein, wenn sie im öffentlichen Interesse liegen.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Dies schränkt die Kompetenzen des Gemeinderats zu sehr ein. Es müsste darüber hinaus definiert werden, wie und durch wen ein «öffentliches Interesse» belegt werden müsste.
Beschluss Gemeinderat:	Auf die geforderte Anpassung wird verzichtet.

### Eingabe Nr. 1.11

Eingabe/Antrag:	Es sei ein Artikel mit Bussen einzufügen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Den Artikel gibt es bereits (Artikel 25).
Beschluss Gemeinderat:	Beibehalt des Artikels

### Eingabe Nr. 2.1

Eingabe/Antrag:	Darstellung der Veränderung gegenüber dem rechtsgültigen Plan
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Der rechtsgültige Plan und das Reglement sind im Internet abrufbar. Es handelt sich um eine Komplettrevision, keine Mutation. Ein Plan, in dem alle Änderungen ersichtlich sind, ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden.
Beschluss Gemeinderat:	Auf die Erstellung eines zusätzlichen Plans / Reglements wird verzichtet.

### Eingabe Nr. 2.2

Eingabe/Antrag:	Eine Liste soll aufzeigen, welche inventarisierten Objekte aufgenommen wurden und wie die nicht aufgenommenen Objekte langfristig geschützt werden sollen.
-----------------	--

Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Diese Liste gewünschte Liste wurde von der Kola erstellt, sie wird in den Planungsbericht aufgenommen.  Die Gemeinde kann bestenfalls zur Orientierung aufzeigen, wie nicht aufgenommene Objekte geschützt werden sollen. Über den Zonenplan und die finanzielle Förderung hinaus hat sie keine Einflussmöglichkeit.
Beschluss Gemeinderat:	Eine entsprechende Liste wurde von der Kola ausgearbeitet. Sie wird in den Planungsbericht integriert.

### Eingabe Nr. 2.3

Eingabe/Antrag:	Hecken und Feldgehölze sind generell als Schutzobjekte auszuscheiden
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Gemeinde beschränkt die Schutzobjekte auf jede Objekte, bei denen sie Vereinbarungen mit den Bewirtschaftern/Grundeigentümern getroffen hat. Hecken sind unabhängig hiervon zu erhalten.
Beschluss Gemeinderat:	Auf eine Darstellung aller Hecken und Feldgehölze wird verzichtet.

### Eingabe Nr. 2.4

Eingabe/Antrag:	Alle sehr wertvollen und wertvollen Objekte seien in den Zonenplan aufzunehmen.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Siehe Erläuterungen zu Eingabe 1.3 und 2.3
Beschluss Gemeinderat:	Auf die Aufnahme aller wertvollen und sehr wertvollen Objekte in die Zonenvorschriften wird verzichtet.

### Eingabe Nr. 3

Eingabe/Antrag:	Aufführung der wegfallenden Waldränder im Planungsbericht
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	In Ordnung.
Beschluss Gemeinderat:	Alle bislang geschützten Waldränder werden erneut als Schutzobjekt aufgenommen.

### Eingabe Nr. 2.5

Eingabe/Antrag:	Neue zonenkonforme Bauten und Anlagen seien generell in unmittelbarer Hofnähe anzusiedeln.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Siehe Eingabe Nr. 1.6



Beschluss Gemeinderat:	Verzicht auf die Beschränkung.
------------------------	--------------------------------

#### Eingabe Nr. 2.6

Eingabe/Antrag:	Es sei festzuhalten, dass in OeWA-Zonen weitgehende auf Versiegelung zu verzichten sei
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Wenn die Gemeinde dies unterstützt, kann dem Antrag entsprochen werden.
Beschluss Gemeinderat:	Das Zonenreglement wird dem Antrag entsprechend ergänzt.

#### Eingabe Nr. 2.7

Eingabe/Antrag:	Ergänzung des Art. 7 um Bestimmung, wonach Schutzobjekte ungeschmälert zu erhalten seien.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Nicht erforderlich. Schutzobjekte sind im Plan eingezeichnet, Auflagen im Reglement formuliert.
Beschluss Gemeinderat:	Auf die Ergänzung wird verzichtet.

#### Eingabe Nr. 2.8

Eingabe/Antrag:	Vollständiger Verzicht auf landwirtschaftliche Nutzung der Uferschutzzonen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Der Gemeinderat und die Kola haben sich darauf verständigt, den Verzicht auf die landwirtschaftliche Nutzung im Zonenreglement festzuhalten.
Beschluss Gemeinderat:	Dem Antrag wird entsprochen, der Artikel 9 entsprechend ergänzt.

#### Eingabe Nr. 2.9

Eingabe/Antrag:	Frist für den Ersatz abgehender Bäume festlegen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Ergänzung erscheint sinnvoll, aber nicht zwingend erforderlich.
Beschluss Gemeinderat:	Es wird eine Frist von einem Jahr aufgenommen.

#### Eingabe Nr. 2.10

Eingabe/Antrag:	Es sei in Art. 19 festzulegen, dass zonenkonforme Bauten und Anlagen generell in unmittelbarer Hofnähe anzusiedeln seien.
-----------------	---

Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Aus unserer Sicht ist das geforderte Konzentrationsgebot für die Landwirtschaft mit zu grossen Einschränkungen verbunden. Es gibt Fälle, in denen landwirtschaftliche Bauten in grösserer Distanz zum Hof erforderlich sind. Fraglich ist zudem, ob die Gemeinde mit einer entsprechenden Auflage nicht ihre Kompetenzen überschreitet.
Beschluss Gemeinderat:	Auf die gewünschte Ergänzung des Art. 19 wird verzichtet.

### Eingabe Nr. 2.11

Eingabe/Antrag:	Streichung Art. 23 (Ausnahmen)
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Bei allen Planinhalten, die nicht über ein Bewilligungsverfahren laufen oder unmittelbaren gesetzlichen Vorgaben nachkommen, genießt die Gemeinde Planungsautonomie. So kann sie z. B. Bewirtschaftungsaufgaben für Schutzzonen anpassen oder streichen, wenn die in Art. 23 formulierten Bedingungen erfüllt sind.
Beschluss Gemeinderat:	Der Artikel 23 wird nicht gestrichen.

### Eingabe Nr. 3

Eingabe/Antrag:	Bitte um Stellungnahme zu Sicherheit und Haftung
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Eingabeerin erwähnt, dass ein Wanderweg durch die Naturschutzzone führe und dass ein Fällverbot von Altholz Fragen zur Sicherheit und zur Haftung aufwerfe.  Durch die geplante Schutzzone führt zwar ein Forstweg, aber kein offizieller Wanderweg. Eingriffe in den Wald, die der Sicherheit auf den öffentlichen Wegen dienen, sind grundsätzlich zulässig. Hinsichtlich Haftung ändert sich nichts.
Beschluss Gemeinderat:	Die Schutzvorschriften werden im Sinne der Eingabeerin ergänzt.

### Eingabe Nr. 4.1

Eingabe/Antrag:	Die Abgrenzung des Wiesenbords NSZ Nr. 13 sei genauer vorzunehmen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Beschreibung des Wiesenbords kann dem Antrag entsprechend angepasst werden.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

### Eingabe Nr. 4.2

Eingabe/Antrag:	Die Eingabe richtet sich gegen den Entwurf der Abgeltungsvereinbarung
-----------------	---

Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Vereinbarungen sind nicht Bestandteil der Zonenvorschriften.
Beschluss Gemeinderat:	Keine Anpassung der Zonenvorschriften

#### Eingabe Nr. 5

Eingabe/Antrag:	Aufnahme eines Obstgartens auf Parzelle 585 in die Zonenvorschriften.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Dem Antrag sollte entsprochen werden.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

#### Eingabe Nr. 6

Eingabe/Antrag:	Anpassung der Schnittzeitpunkte für die NSZ 15 und 17
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	In den kantonalen Verträgen ist für beide Objekte der 15. Juni als frühester Schnittzeitpunkt vorgegeben. Die Bewirtschaftungsaufgaben für die beiden Wiesen sollten hieran angepasst werden.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

#### Eingabe Nr. 7.1

Eingabe/Antrag:	Erweiterung Spezialzone Rebbau auf Parz. 550 und 703
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die erwähnten Flächen sind im Rebbaukataster aufgeführt. Somit können sie wie gewünscht zugewiesen werden
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

#### Eingabe Nr. 7.2

Eingabe/Antrag:	Hofzufahrt zu Stall / Ökonomiegebäude im Anger ist im SNP nicht eingezeichnet
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Es werden nur die Zufahrten zu bewohnten Gehöften als Hofzufahrt dargestellt.
Beschluss Gemeinderat:	Verzicht auf Darstellung im Strassennetzplan

#### Eingabe Nr. 7.3

Eingabe/Antrag:	Streichung Obstgarten auf Parz. 545
-----------------	-------------------------------------

Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Der Obstgarten auf Parz. 545 wurde bereits im Vorfeld des Mitwirkungsverfahrens aus dem Plan genommen.
Beschluss Gemeinderat:	Obstgarten wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt gestrichen.

### Eingabe Nr. 8

Eingabe/Antrag:	Streichung mehrerer Einzelbäume auf Parz. 501
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	In Ordnung. Die erwähnten Bäume sind teilweise nicht einheimisch und für das Landschaftsbild unbedeutend.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

### Eingabe Nr. 9

Eingabe/Antrag:	Streichung NSZ 14 auf Parz. 632
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Eingabeerin erläutert, dass das Steilbord sich nur auf die benachbarte Parzelle Nr. 706 erstreckt. Dies trifft zu, so dass die Grösse der Schutzzone reduziert werden sollte.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

### Eingabe Nr. 10

Eingabe/Antrag:	Erweiterung Spezialzone Rebbau auf Parz. 544
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	In Ordnung, da die Fläche im Kataster aufgeführt ist. Der Obstgarten ist dementsprechend zu verkleinern.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

### Eingabe Nr. 11.1

Eingabe/Antrag:	Naturschutzzone auf Parz. 511 streichen
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Der Wald ist so wertvoll, dass die Gemeinde nicht auf eine Unterschutzstellung verzichten sollte. Sie soll, entgegen der Aussage des Eingabers, auch nicht ins Reservat aufgenommen, sondern als kommunale Schutzzone festgelegt werden.
Beschluss Gemeinderat:	Die Naturschutzzone wird nicht aufgehoben

### Eingabe Nr. 11.2

Eingabe/Antrag:	Verzicht auf Saumstreifen und Beweidungsverbot für Hecke Nr. 1
-----------------	--

Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Argumente des Eingebers sind gut nachvollziehbar, so dass die entsprechenden Auflagen im ZRL gestrichen werden sollten.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

#### Eingabe Nr. 12

Eingabe/Antrag:	Verkleinerung Obstgarten 9, Aufnahme drei zusätzlicher Bäume
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Der Obstgarten war zu gross eingezeichnet, auf dem vom Eingaber angemerkten Land stehen keine Bäume. Anpassung geht daher in Ordnung. Die Bäume können gut aufgenommen werden.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

#### Eingabe Nr. 13

Eingabe/Antrag:	In die Bestimmungen für Obstgärten sei aufzunehmen, dass die Früchte geerntet werden müssen.
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Gemeinde möchte keine grösseren Auflagen als der Kanton oder der Bund formulieren. Ein Erntegebot hätte dies zur Folge und die Aufwendungen für die Bewirtschafter würden massiv zunehmen.
Beschluss Gemeinderat:	Verpflichtung zur Ernte wird nicht aufgenommen

#### Eingabe Nr. 14

Eingabe/Antrag:	Es sei auf die Naturschutzzone 35 auf den Parzellen 513 und 514 zu verzichten
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Schutzzone ist bestehend und sehr wertvoll. Sie sollte erhalten bleiben.
Beschluss Gemeinderat:	Die Naturschutzzone wird nicht aufgehoben

#### Eingabe Nr. 15

Eingabe/Antrag:	Auf die Schutzzone Nr. 11 Hasimatt sei teilweise zu verzichten
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die Eingaber machen vor allem die Mindererträge bei Unterschutzstellung der Saumstreifen geltend. In der Beschreibung im Naturinventar ist allerdings primär vom Potential der Streifen, und weniger vom aktuellen Zustand die Rede. Daher erscheint eine Streichung grundsätzlich möglich.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.

### Eingabe Nr. 16

Eingabe/Antrag:	Verkleinerung der Naturschutzzone 20
Erläuterungen und Stellungnahme Planer:	Die bisherigen Entwürfe zur Landschaftsplanung sahen eine Schutzzone vor, die deutlich über die inventarisierte Fläche hinausging. Von daher erscheint eine Reduktion auf die wirklich wertvollen Flächen angemessen.
Beschluss Gemeinderat:	Anpassung im Sinne der Eingabe.